

Regensburger erobern Wembley-Stadion

FUSSBALL Mit Tobias Smolarczyk und Florian Meier fliegen ein BVB- und ein FCB-Fan gemeinsam nach London. Auch die Laola-Mitglieder aus Pentling sind dabei.

VON ERNST WALLER, MZ

REGENSBURG. Der 8. Mai war ein ganz normaler Mittwoch. Nicht so für Tobias Smolarczyk. Für ihn war es ein ganz besonderer Tag; so bedeutend, dass der Fußballfan am Abend „vor lauter Freude im Kreis gesprungen“ ist. Denn an diesem Abend hat der 24-Jährige eine Mail erhalten von seinem Lieblingsclub Borussia Dortmund: „Herzlichen Glückwunsch“, heißt es da: Der BVB-Fan hat bei einer Verlosung des Vereins zwei Karten für das Finale in der Champions League am 25. Mai im Londoner Wembley-Stadion gewonnen. Dort treffen bekanntlich der FC Bayern und der BVB aufeinander.

Seit 1996 ist Smolarczyk, der in seiner Freizeit die Landesliga B-Jugend des TSV Kareth-Lappersdorf coacht, begeisterter Anhänger der Schwarz-Gelben. Er kennt alle Stadien im Ruhrpott, ein CL-Finale freilich hat er noch nie live erlebt. Und jetzt das: „Der blanke Wahnsinn. Im Wembley-Stadion, ein rein deutsches Finale und dann auch noch mit meinem BVB.“ Der Referendar für Deutsche, Geschichte und Sozialkunde am Gymnasium hat Glück, dass das Finale in die Pfingstferien fällt.

Die Flugpreise schossen nach oben

Der Trip in die englische Metropole wird nicht ganz billig. 340 Euro hat der Fußballfan für beide Karten hingelegt. 340 Euro kostet auch der Flug von Frankfurt nach London. „Da hat man zuschauen können, wie die Flugpreise rund um den 25. Mai von Minute zu Minute nach oben geschossen sind.“ Der 24-Jährige fliegt am Freitag vor dem Finaltag hin und am Montag wieder zurück. Genug Zeit also, um sich auch die Sehenswürdigkeiten der Millionen-Stadt anzuschauen. Rund 1000 Euro wird in der Ausflug alles in allem kosten. Doch wer bekommt die zweite Final-Karte, die sich der Regensburger ergattert hat?

„Die Entscheidung war gar nicht so einfach“, lacht Smolarczyk. Und die Wahl fiel fast ein wenig überraschend aus, denn der eingefleischte BVB-Fan nimmt einen Anhänger des FC Bayern mit: Florian Meier. Er ist der beste Kumpel von Tobias, auch 24 Jahre alt und Polizist in der Ausbildung. Der „Auserwählte“ hat sich natürlich riesig gefreut, erzählt er im Gespräch mit der MZ: „Das ist einmalig, so etwas werde ich nie wieder erleben“, ist er sich sicher. Florian Meier spielt gemeinsam mit seinem Kumpel Tobias Fußball bei der DJK Regensburg 06



Rot-Weiß und Schwarz-Gelb vereint: Florian Meier (links) und Tobias Smolarczyk aus Regensburg verfolgen das CL-Finale in Wembley live vor Ort. Foto: Waller



Manfred Hofmeister und Adalbert Listl in Madrid im Jahr 2010 Foto: Verein

und gemeinsam haben sie schon so manche Stadiontour in Deutschland unternommen.

Ob es da keinen Ärger geben wird zwischen dem FCB- und dem BVB-Fan? „Nein, nein. Im Gegenteil: Einer von uns wird sich ja auf jeden Fall freuen können“, versichert Smolarczyk. Nur wer, daran scheiden sich die Geister. „Dortmund gewinnt mit 1:0 durch ein Tor von Mario Götze“, tippt der BVB-Mann. „Nein, Bayern gewinnt“, sagt der FCB-Fan. In einem sind sich beide einig: „Wer das erste Tor schießt, gewinnt die Partie.“

Schon viele Endspiele erlebt

Tobias Smolarczyk und Florian Meier sind nicht die einzigen Fußballfans, die zum CL-Finale pilgern werden. Der FC Bayern Fanclub „Laola“ aus Groß-

berg beispielsweise ist zum fünften Mal im Finale der Champions League (CL) dabei. Bei allen Endspielen in den Jahren 1999, 2001, 2010 sowie 2012 waren Mitglieder des Fanclub „Laola“ aus der Gemeinde Pentling live dabei.

Die „Laola“-Anhänger der Bayern sind sich sicher, dass diese Rekordsaison in der Liga mit dem CL-Pokal gekrönt wird. Im Stadion werden 13 Fanclubmitglieder sein und hoffen, nach 2001 wieder den „Henkelpott“ feiern zu können. „Alle Laolas werden per Flieger auf die Insel kommen, manche direkt nach London und manche über den Umweg Manchester und anschließenden Zugtransfer“, erzählt Vorsitzender Manfred Hofmeister.

1999 beim denkwürdigen Spiel gegen Manchester United im „Nou

DAS FINALE

► **Alle Finalpartien** live mitverfolgen konnte Florian Baumer vom Laola-Club. Auf vier Finalspiele werden einschließlich des deutsch-deutschen Finales die beiden Vorstände des Fanclubs, Michael „Miele“ Schreiber und Manfred Hofmeister, kommen.

► **Der Final-Kracher** geht am 25. Mai über die Bühne. Das Wembley-Stadion ist häufigster Austragungsort mit bisher sechs Endspielen, davon fünf im alten -Stadion. London ist damit auch häufigster Austragungsort. Acht und damit die meisten Endspiele fanden bisher auf italienischem Boden statt.

Camp“ in Barcelona verfolgten vier Laolas die 1:2-Niederlage. Zwei Jahre später jubelten bereits neun Mitglieder ihren Roten zu, die sich beim Spiel in Mailand im Elfmeterschießen gegen den FC Valencia durchsetzen konnten und damit den letzten Europacup-Sieg feierten. 2010 erreichte der FC Bayern das nächste Mal das Finale, Gegner im Madrider Bernabeu-Stadion war Inter Mailand. 15 Mitglieder sahen dieses Spiel, das mit 0:2 verloren ging. Sieben Fans bewältigten die Strecke sogar mit dem Auto; sie waren somit innerhalb kürzester Zeit rund 4200 Kilometer nur für dieses Spiel unterwegs. 2012 im „Finale dahoam“ gegen Chelsea London hatte gerade mal ein Fanclubmitglied Glück bei der Verlosung der Karten – und musste das Drama vor Ort mit ansehen.